



CDU Antrag beschlossen

Das neue Rathaus wird am Parkplatz Paul-Hallmann-Straße gebaut. Damit bleibt die zentrale Lage unserer Verwaltung erhalten. Jetzt geht es in die Detailplanung. Das Bürgerbüro in Ober-Wöllstadt bleibt bestehen. Auch zukünftig gibt es für die Wöllstädter in jedem Ortsteil eine Anlaufstelle.

Hier der Antrag im vollen Wortlaut:

Beschlussvorlage

Als Standort für den Neubau der Gemeindeverwaltung wird die Parkplatzfläche Paul-Hallmann-Straße festgelegt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Planungen für den Neubau zu beginnen. Es wird ein Vorentwurf erstellt, in welchem u.a. ein Raumprogramm, die Kosten, Parkflächen u.a. ermittelt werden. Einzubeziehen sind auch aktuelle Entwicklungen, z.B die Home-Office Möglichkeiten, das Online-Zugangs-Gesetz u.a.

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) sind entsprechende Zuschussanträge zu stellen.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist in die weiteren Schritte einzubinden.

Begründung

Im Dezember 2017 hat die Gemeindevertretung einen CDU-Antrag zu diesem Thema beschlossen. Geprüft werden sollte demnach die Machbarkeit eines Rathausneubaus an verschiedenen Standorten (Anbau, Umbau, Aufstockung, etc. oder Neubau an anderer Stelle in Nieder-Wöllstadt).

Ein erster Sachstandsbericht erfolgte im Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss am 03.03.2020 mit dem Ergebnis, in den Fraktionen weiter zu beraten. Am 02. Juli 2020 wurde eine Informationsveranstaltung des Gemeindevorstands durchgeführt, bei der die ermittelten Standortvarianten nochmals vorgestellt wurden.

Nachdem ein Anbau oder Umbau des bestehenden Verwaltungsgebäudes im Rahmen der Machbarkeitsüberlegungen ausgeschieden war, hat sich die CDU in den vergangenen Monaten intensiv mit den unterschiedlichen Standorten auseinandergesetzt. Vor- und Nachteile wurden in einer extra dafür eingerichteten Arbeitsgruppe ermittelt und ausführlich gegeneinander abgewogen. In SWOT-Analysen und einer umfassenden Bewertungsmatrix wurden die Standorte gegenübergestellt. Die höchste Bewertungspunktzahl und mit Abstand die meisten Vorteile bietet nach diesen Bewertungskriterien der Standort Paul-Hallmann-Straße.

Der Standort entspricht vollumfänglich den Zielen des von der Gemeindevertretung beschlossenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK), das lebendige Zentren und aktive Ortskerne in den Mittelpunkt stellt.

Parkflächen für Veranstaltungen können am ehem. FC-Sportplatz geschaffen werden und befinden sich in kurzer, fußläufiger Entfernung zum neuen Rathaus und dem Bürgerhaus. Die Baufläche für das neue Rathaus bietet ausreichend Flächen für Parkplätze, Gestaltung der Außenanlagen, etc. Auch sollen im neuen Rathausgebäude Räume für soziale und gemeinschaftliche Zwecke entstehen.

Die Finanzierung der Maßnahme kann im Optimalfall über das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) mit bis zu zwei Dritteln der Kosten gefördert werden.

Nachdem Wöllstadt in den letzten Jahren durch die Baugebiete gewachsen ist, muss auch unsere Gemeindeverwaltung zwingend mit den gestiegenen Anforderungen Schritt halten. Neben motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist folgerichtig ein zeitgemäßes Raumkonzept erforderlich. Aktuell stößt die Verwaltung räumlich an ihre Grenzen. Das Bauamt ist aus Platzgründen bereits in die Verwaltungsaußenstelle umgezogen. Das kann nur eine befristete Notlösung sein.

Um in Zukunft den Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Service und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein modernes Arbeitsumfeld bieten zu können, wird ein Verwaltungsneubau benötigt, welcher den gestiegenen Anforderungen in Wöllstadt Rechnung trägt. Die CDU legt großen Wert darauf, die Verwaltungsaußenstelle in Ober-Wöllstadt zu erhalten, damit die bewährten, bürgernahen Strukturen auch weiterhin zur Verfügung stehen.